

Impulse

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **86 (1979)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impulse

«Die Zukunft der Firma ist unsicher.» Bitter und deprimiert übernahm kürzlich der VR-Präsident eines bekannten Schweizer Textilunternehmens die Informationspflicht seinen Aktionären gegenüber. Bitter und deprimiert – niemand meldete sich zum Wort – nahmen die Geldgeber die Botschaft entgegen. Es ging eben um weit mehr, als um den Verzicht auf Dividende und Tantième oder um die sich von Jahr zu Jahr vermehrenden roten Zahlen: nach 125 Jahren positiven Wirkens ist nun anscheinend kein Markt mehr vorhanden. Die Akzeptanz ist verloren. Manche der die tragische Situation verursachenden Gründe sind bekannt. Also wie weiter? Ueberhaupt weiter?

Es gibt einige Schweizer Unternehmungen textilwirtschaftlicher Prägung, die sich in einer ähnlichen Lage befinden. Hier wie dort stellt sich die Frage nach Impulsen. Anstösse sind gegeben worden. Nur wenige waren allerdings Nutzniesser des staatlichen Finanzsegens. Die bundesrätliche Botschaft vom Oktober letzten Jahres hält nämlich fest, dass «die vorgeschlagenen Vorkehren nur den Sinn einer Hilfe zur Selbsthilfe haben».

Und mansoll schliesslich die Textilindustrie nicht verwöhnen. Weil es «verhängnisvoll sein könnte» – so der Direktor der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung – «wenn die während einer befristeten Zeit angebotene Unterstützung zu einer Krücke würde, an die sich die einzelnen Unternehmungen gewöhnen könnten und dabei verlernen würden, auf eigenen Füßen zu laufen».

Dazu zwei Bemerkungen:

- Auch das sind Impulse.
- Ein derart überschwengliches Verwöhntwerden und so viel Verwöhntheit habe ich während meiner dreissigjährigen Tätigkeit in der und für die schweizerische Textilindustrie wirklich nie festgestellt.